

→ | UWP-Fonds tatsächlich

Betreuende Fondsgesellschaft: Setanta Asset Management

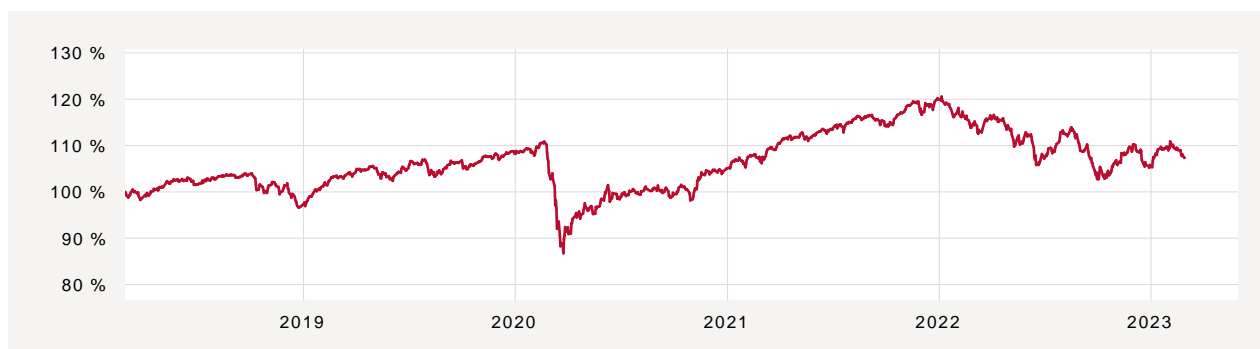
Renditechancen / Risiko: Gering

Renditechancen / Risikoklasse: Spiegelt die Risiko- und Renditeerwartungen wider, die sich aus den Anlagegrundsätzen des Fonds ergeben.

Anlagestrategie

Der UWP-Fonds ist ein aktiv verwalteter Mischfonds, der in internationale Aktien, Anleihen, Immobilien und Anlagen am Geldmarkt investiert.

Wertentwicklung



	Laufendes Jahr	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre p. a.	5 Jahre p. a.	10 Jahre p. a.	Seit Auflegung p. a.
UWP-Fonds tatsächlich	1,4 %	-1,6 %	-2,3 %	-6,5 %	1,0 %	1,4 %	4,2 %	4,7 %

Kennzahlen	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität	8,0 %	9,8 %	8,5 %
Sharpe-Ratio	0,0	0,1	0,2
Max. Drawdown	-14,8 %	-16,7 %	-21,7 %

Volatilität: Die Volatilität dient als Risikomaß und gibt die Intensität der Kursschwankungen eines Wertpapiers an. Sie errechnet sich aus der Schwankungsbreite der Kursveränderungen des Wertpapiers innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums um einen Mittelwert herum. Je größer diese Schwankungsbreite ist, desto volatil und somit risikoreicher ist das Wertpapier.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe-Ratio misst die Überrendite eines Fonds gegenüber dem risikolosen Zins (hier: 1-Monats-Euribor) und setzt diese ins Verhältnis zum eingegangenen Risiko, ausgedrückt durch die Volatilität des Fonds. Je höher die Sharpe-Ratio, desto mehr Überrendite wurde pro Einheit eingegangenen Risikos erzielt. Eine negative Sharpe-Ratio besagt, dass die Rendite des Fonds unterhalb des risikolosen Zinssatzes lag.

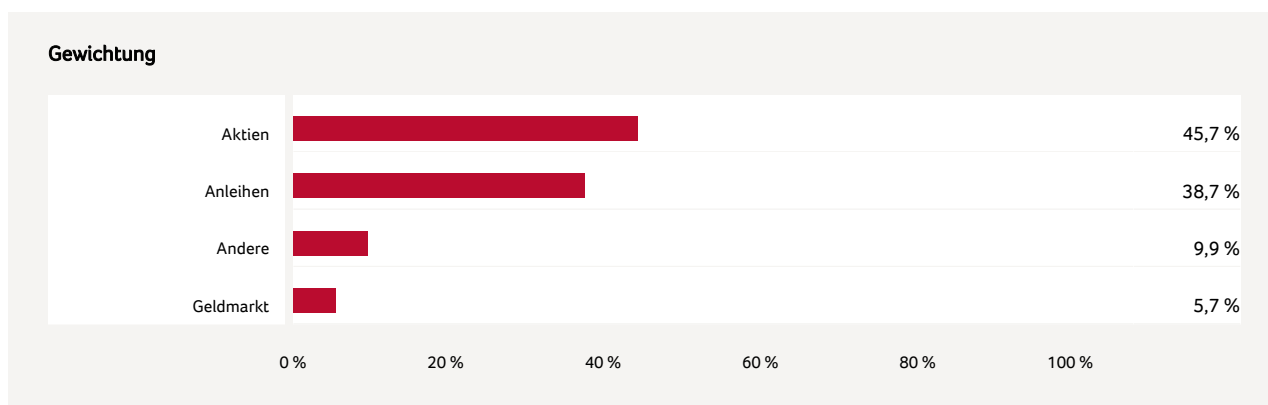
Max. Drawdown: Der Maximum Drawdown wird in der Regel als Prozentwert angegeben und ist definiert als der maximale historische Wertverlust eines Wertpapiers.

Bei der Ermittlung des tatsächliche Fondswertes des UWP-Fonds werden Gegebenheiten bei aktuellem Rentenbeginn, Tod der versicherten Person, Umschichtung von Anteilen aus einem Teilfonds des UWP-Fonds oder Kündigung bei den Versicherungsnehmern, die an einem Teilfonds des UWP-Fonds der Canada Life Assurance Europe plc beteiligt sind, untereinander berücksichtigt. Wenn bei Verträgen zum maßgeblichen Stichtag der tatsächliche Wert des UWP-Anteilguthabens über dem geglätteten UWP-Anteilguthaben liegt und wir keinen vollständigen Schlussbonus gewähren, erhöht sich der Fondswert des jeweiligen UWP-Fonds. Wenn zum maßgeblichen Stichtag der tatsächliche Wert des UWP-Anteilguthabens unter dem geglätteten UWP-Anteilguthaben liegt und die anderen Versicherungsnehmer die ihren Versicherungsverträgen zugrunde liegenden Garantievoraussetzungen erfüllen bzw. die versicherte Person stirbt, verringert sich der Fondswert des jeweiligen UWP-Fonds.

= ESG Fonds (Art. 8)

= ESG Impact Fonds (Art. 9)

Fondsportfolio



Fonds-Aufteilung

Aufteilung

1	Unternehmensanleihen	27,1 %
2	Aktien Nordamerika	22,1 %
3	Öffentliche Anleihen	11,6 %
4	Immobilien / Alternative Investments	9,9 %
5	Aktien Eurozone	8,3 %
6	Liquide Mittel	5,7 %
7	Aktien Großbritannien	4,6 %
8	Aktien Deutschland	4,3 %
9	Aktien Europa, ohne Eurozone und GB	3,5 %
10	Aktien sonstige	2,9 %

Top 10 Aktien

1	MICROSOFT CORP	1,7 %
2	BERKSHIRE HATHAWAY	1,6 %
3	ORACLE CORP	1,3 %
4	MCDONALD'S CORP	1,1 %
5	JOHNSON & JOHNSON	1,1 %
6	NIKE INC	1,1 %
7	COSTCO WHOLESALE	1,1 %
8	JOHNSON CONTROLS	1,0 %
9	KEYSIGHT TECHNOLOGIES	1,0 %
10	ALPHABET INC	1,0 %

ÖFFENTLICHE ANLEIHEN GEOGRAFISCH

1	Frankreich	2,1 %
2	Sonstige	1,8 %
3	Niederlande	1,4 %
4	Belgien	1,1 %
5	Deutschland	1,0 %
6	Spanien	0,9 %
7	Italien	0,7 %
8	Großbritannien	0,6 %
9	Österreich	0,6 %
10	Finnland	0,5 %

UNTERNEHMENSANLEIHEN GEOGRAFISCH

1	USA	7,4 %
2	Sonstige	6,1 %
3	Frankreich	2,7 %
4	Deutschland	2,2 %
5	Großbritannien	1,9 %
6	Niederlande	1,4 %
7	Kanada	1,1 %
8	Norwegen	1,0 %
9	Australien	0,7 %
10	Irland	0,7 %

Kosten

Fondsverwaltungsgebühr p.a.*

1,50 %

FONDSVERWALTUNGSGEBÜHR: Die Fondsverwaltungsgebühr deckt unsere internen Gebühren ab und beinhaltet unter anderem die Gebühr der betreuenden Fondsgesellschaft, Aufwendungen für Einrichtung und Kontrolle der Fonds sowie laufende Berichterstattung.

Stammdaten

Fondstyp	Interner Fonds der Canada Life
Fondsart	Mischfonds
Auflegungsdatum	31.01.2004
Betreuende Fondsgesellschaft	Setanta Asset Management
Fondswährung	Euro

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Darstellung dient lediglich der Informationsübermittlung bezüglich der jeweiligen bei Canada Life wählbaren Fonds im Rahmen eines Versicherungsvertrages und ersetzt nicht die individuelle sowie aktuelle produktbezogene Beratung. Sie ist weder Bestandteil der gesetzlich vorgeschriebenen Information noch der den jeweiligen Verträgen zugrundeliegenden Versicherungsbedingungen. Weiterhin ist sie weder als Empfehlung oder Kauf- bzw. Verkaufsangebot, noch als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf für Fondsanteile innerhalb Ihrer Fondspolice zu verstehen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Auswahl von Fondsanteilen für Ihre Fondspolice eingehend zu informieren und produktbezogen beraten zu lassen. Zu ausführlichen Informationen lesen Sie bitte die jeweiligen Versicherungsbedingungen und Fondsinformationen. Die Informationen zu den Anlageoptionen können Sie auf unserer Website unter www.canadalife.de/basisinformationsblatt-und-anlageoptionen einsehen.

Die hier dargestellte tatsächliche Wertentwicklung bezieht sich auf den GENERATION UWP-Fonds I. Dieser Teilfonds des UWP-Fonds ist in den Tarifen GENERATION private und GENERATION business, abgeschlossen jeweils bis Juni 2016, sowie GENERATION basic plus, abgeschlossen bis zum 31.12.2016 hinterlegt und wurde im Januar 2004 aufgelegt. In anderen Tarifen der Canada Life, wie unter anderem den aktuell angebotenen GENERATION-Tarifen, gibt es weitere Teilfonds des UWP-Fonds, die in ihrer Zusammensetzung identisch sind. Die Anteilspreise für die einzelnen Teilfonds können unterschiedlich sein, da sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgelegt wurden und eventuell eine andere Fondsmanagementgebühr gilt.

Die dargestellte tatsächliche Wertentwicklung des UWP-Fonds ist nicht vergleichbar mit der Wertentwicklung des UWP-Fonds GRP, der im Rahmen des Garantierten Rentenplan angeboten wurde.

Die dargestellten Werte geben die reine Wertentwicklung des Fonds wieder. Sie berücksichtigen nicht die mit einem Versicherungsvertrag verbundenen Kosten und sind insbesondere nicht repräsentativ für Verträge mit laufenden Beiträgen. Für den konkreten Versicherungsvertrag ergibt sich der tatsächliche Wert der Anteile, die in den UWP-Fonds oder einen Teilfonds des UWP-Fonds investiert sind, aus der Summe aller zu dem jeweiligen Zeitpunkt zugewiesenen tatsächlichen Anteile multipliziert mit dem jeweiligen Rücknahmekurs der Fondsanteile. Der Rücknahmekurs wird berechnet, indem der tatsächliche Fondswert durch die Anzahl der bestehenden Anteile des Fonds geteilt wird. Der Rücknahmekurs wird mit 100/95 multipliziert, um den Ausgabekurs zu ermitteln. Der Rücknahmekurs beträgt 95 % des Ausgabekurses. Für GENERATION basic plus Verträge, die ab dem 01.01.2017 abgeschlossen wurden, entspricht der Ausgabekurs dem Rücknahmekurs.

Die angegebenen Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf mögliche Rückkaufswerte zu. Zur Berechnung des Rückkaufswertes eines Vertrages wird zunächst die Höhe des geglätteten und des tatsächlichen UWP-Anteilguthabens zum maßgeblichen Stichtag ermittelt und verglichen. Wenn das tatsächliche UWP-Anteilguthaben höher ist und die bedingungsgemäßen Voraussetzungen für den Schlussbonus erfüllt sind, wird die Differenz zwischen dem geglätteten und dem tatsächlichen UWP-Anteilguthaben als Schlussbonus gewährt. Die tatsächliche Wertentwicklung kann einem Vertrag somit in der Form des Schlussbonus zugute kommen. Darüber hinaus besteht jedoch kein Anspruch auf eine Auszahlung des sich auf Basis der tatsächlichen Wertentwicklung ergebenden tatsächlichen UWP-Anteilguthabens. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen nicht erfüllt sind, kann unter Umständen ein anteiliger Schlussbonus gewährt werden. Wenn das tatsächliche UWP-Anteilguthaben geringer als das geglättete UWP-Anteilguthaben ist, können wir eine Wertangleichung auf das tatsächliche UWP-Anteilguthaben vornehmen. Von dem so ermittelten Rückkaufswert kann gegebenenfalls noch eine Stornogebühr abgezogen werden.

Die Darstellung basiert auf Netto-Werten, d.h. nach Abzug der Fondsmanagementgebühr*.

* Bei den in den GENERATION-Produkten sowie im Flexiblen Rentenplan plus hinterlegten Teilfonds beträgt sie 1,5% p.a. Bei dem im Tarif Fondsgebundener Rentenplan hinterlegten Teilfonds beträgt diese Gebühr 1,25% p.a.

Die Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft. Das Anteilguthaben Ihrer Fondspolice kann starken Schwankungen unterworfen sein, so dass Ihre Fondspolice nicht nur Renditechancen, sondern auch Anlagerisiken birgt. Die angegebenen Wertentwicklungen sind nicht garantiert.

Diese Darstellung basiert auf Informationen aus sorgfältig ausgewählten Quellen, welche von uns als verlässlich eingestuft werden. Da technische Ungenauigkeiten und typographische Fehler jedoch nicht auszuschließen sind, übernimmt Canada Life Assurance Europe plc keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit der dargestellten Inhalte.

Canada Life Assurance Europe plc, Postfach 1763, 63237 Neu-Isenburg

Telefon: 06102-30618-00, kundenservice@canadalife.de, <http://www.canadalife.de/>

Rendite mit Sicherheit

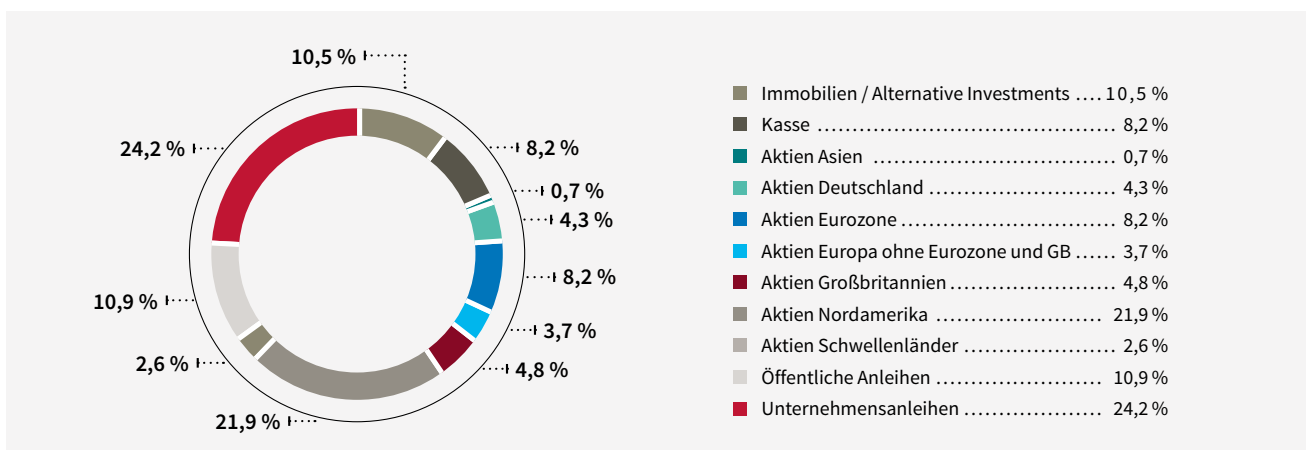
Der GENERATION business bietet zwei verschiedene, laufzeitabhängige Investmentmöglichkeiten. Das bewährte UWP-Prinzip und für kürzere Laufzeiten das APM (Serie bAV). Ein Wechsel aus dem APM (Serie bAV) in den UWP-Fonds oder umgekehrt ist nicht möglich.

GENERATION business im Detail

Auch im anhaltenden Niedrigzinsumfeld setzen die meisten Anbieter im Rahmen der bAV weiterhin auf Varianten der klassischen Rentenversicherung. Dabei haben moderne klassische Versicherungen, Indexpolizen und Hybridprodukte (Kombination aus klassischer RV und Fondsanlage) einiges gemeinsam.

Die Kapitalanlage erfolgt überwiegend im konventionellen Sicherungsvermögen (Deckungsstock). Die Renditeperspektiven sind hier stark eingeschränkt, da hauptsächlich in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird. Die Aktienquote beträgt im Branchenschnitt lediglich ca. 4 % (Quelle: GDV 2020). Hier unterscheidet sich der Tarif GENERATION business: als rein fondsbasiertes Produkt mit einem Anteil an Sachwerten (insbesondere Aktien) von rund 50 %. Unser dahinter liegendes UWP-Prinzip kann als Alternative zu klassischen Produktkonzepten verstanden werden. Es wird zur Garantierzeugung nicht auf klassische Sicherungsvermögen zurückgegriffen. Dadurch ist der GENERATION business vom anhaltenden Niedrigzinsumfeld nicht in dem Maße betroffen wie alle anderen bAV-Produktkonzeptionen.

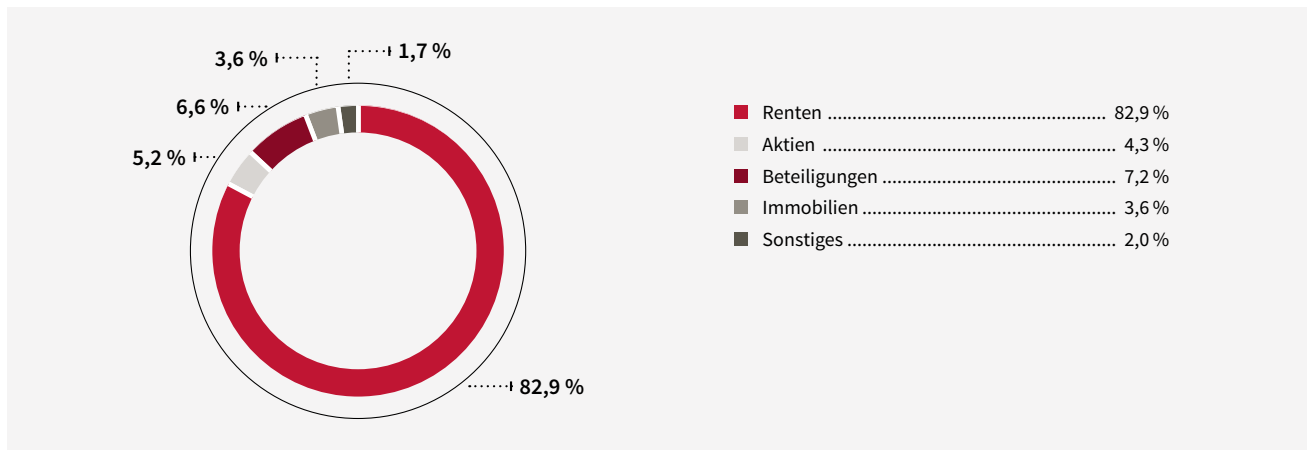
Aktuelle Fondsaufteilung des UWP-Fonds zum 31. März 2022



Stand: 31.03.2022. Quelle: Setanta Asset Management Ltd.

Bitte beachten Sie: Der Aktienanteil sowie die regionale Verteilung im UWP-Fonds können sich ändern.

Kapitalanlagen der deutschen Lebensversicherung



Stand: 31.12.2020. Quelle: GDV

Das Unitised-With-Profits-Prinzip (UWP-Prinzip)

Dem Tarif **GENERATION business** liegt bei einer Aufschubzeit von mindestens 12 Jahren bei laufenden Beiträgen bzw. von mindestens 10 Jahren bei Einmalbeiträgen zu 100 % der **GENERATION UWP-Fonds III**, ein Teilfonds des UWP (Unitised-With-Profits)-Fonds, als Kapitalanlage zugrunde. Es handelt sich um einen internen Fonds (nicht frei handelbar).

Unitised = Anteilsbezogen (es werden tatsächliche Fondsanteile erworben).

With Profits = Mit Gewinnbeteiligung: Sind die Garantievoraussetzungen erfüllt, so wird immer der höhere Wert aus tatsächlichem oder geglättetem Fondswert für die Verrentung (Kapitalauszahlung) verwendet.

Das von Canada Life angebotene UWP-Prinzip basiert auf einem Fonds in Verbindung mit Garantien zum Rentenbeginn. Die Fondsstruktur ist dabei transparent und kann in Bezug auf die enthaltenen Kapitalanlagen und die Wertentwicklung einfach nachvollzogen werden (www.canadalife.de). Der Preis wird dabei nicht von der Gesellschaft festgelegt, sondern bemisst sich – wie auch bei allen anderen Fonds – aufgrund der im Fonds enthaltenen Anlagen zu Tagespreisen.

Funktionsweise: Das 2-Konten-Prinzip des UWP

Bei der modernen UWP-Lösung von Canada Life werden Renditechancen und Garantien miteinander kombiniert. Dadurch haben die Kunden jeweils zwei Werte (Fondskonten = Anteilguthaben). Das Konto „Geglätteter Wert“ steht für Garantien und das Konto „Tatsächlicher Wert“ steht für Renditechancen.

Geglätteter Wert

Canada Life deklariert jährlich einen Wertzuwachs für den Kurs der geglätteten Anteile.

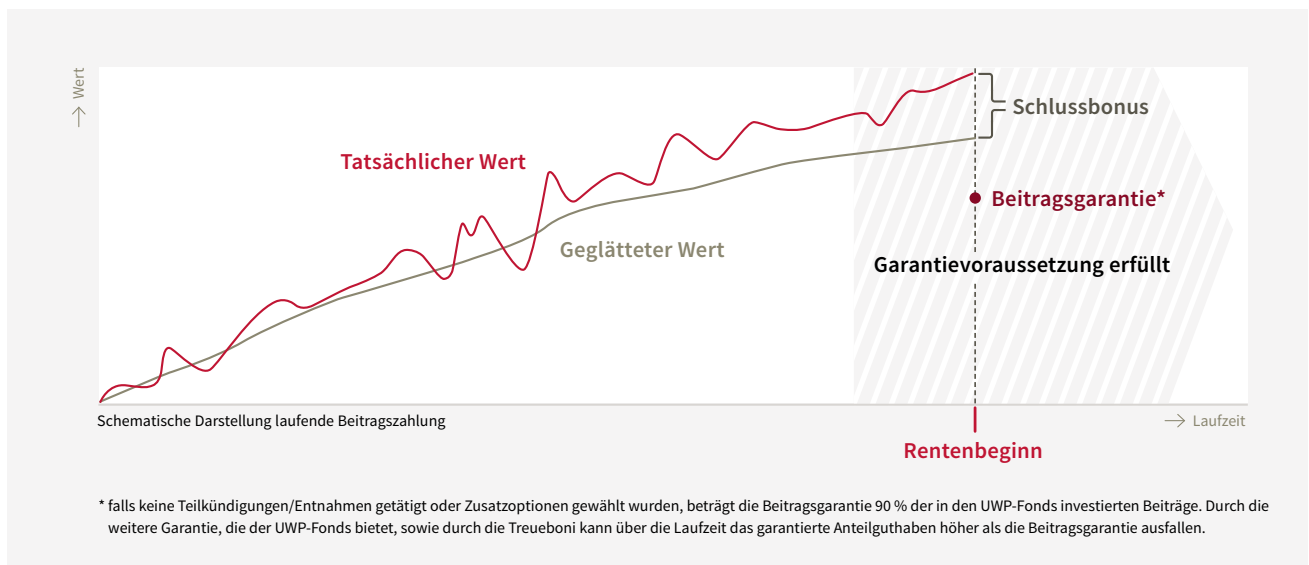
Dieser wird jedes Jahr zum 01.04. festgesetzt und darf nicht kleiner „null“ sein. Dadurch wird das geglättete Anteilguthaben vor Schwankungen an den Kapitalmärkten geschützt. Aktuell beträgt der geglättete Wertzuwachs **1,5 % p. a.***

* Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Prognose für die Zukunft zu. Stand: 04/2022.

Tatsächlicher Wert

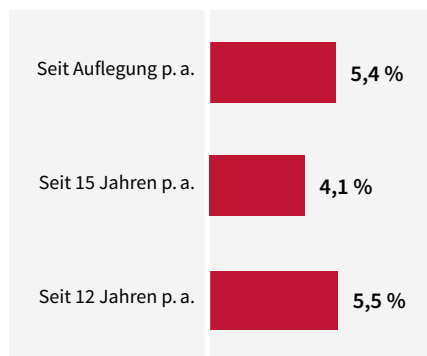
Dieser Wert spiegelt die tatsächliche Wertentwicklung des Fonds wider. Zusätzlich werden bei der Berechnung des tatsächlichen Werts des Anteilguthabens die Gewinne und Verluste berücksichtigt, die sich aus der Funktionsweise des UWP-Fonds ergeben.

Beide Konten (Anteilguthaben) werden zum Rentenbeginn separat betrachtet. Sind die Garantievoraussetzungen erfüllt, wird der höhere Wert ausbezahlt.



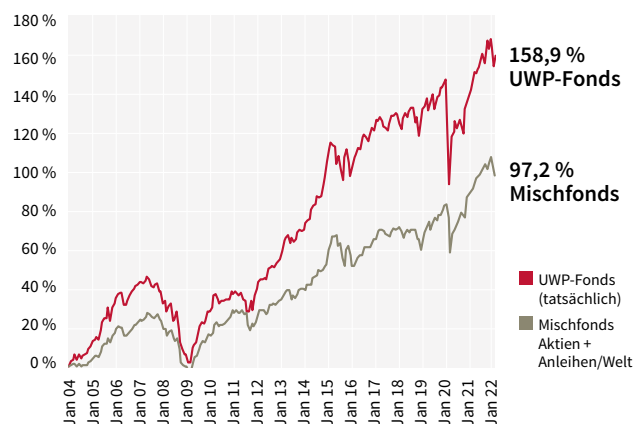
Tatsächliche Wertentwicklung

Tatsächliche Wertentwicklung



Stand 31.03.2022

UWP-Fonds im Vergleich



Stand 31.03.2022; Quelle; Finanzen FundAnalyzer FVBS

Bitte beachten Sie: Die hier dargestellten Prozentwerte geben die reine Wertentwicklung des GENERATION UWP-Fonds I seit dem jeweiligen Einstiegsdatum wieder. Der GENERATION UWP-Fonds I wurde am 31.01.2004 aufgelegt. Der Rückkaufwert eines Vertrags hängt von der Höhe des geglätteten und des tatsächlichen Anteilguthabens sowie von den in den Versicherungsbedingungen beschriebenen Gebühren ab. Die genauen Garantievoraussetzungen sind in den Versicherungsbedingungen beschrieben. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklung zu.

Garantievoraussetzungen bei Investition in den GENERATION UWP-Fonds III*

Bei laufender Beitragszahlung

Die Voraussetzungen für die Garantien sind, dass der Versicherungsvertrag zum Zeitpunkt des aktuellen Rentenbeginns oder einer Kündigung vor dem ursprünglichen Rentenbeginn

- bis mindestens 5 Jahre vor dem ursprünglichen Rentenbeginn und
- mindestens 12 Jahre insgesamt bestanden hat.
- Beitragsgarantie: Wenn die bedingungsgemäßen Garantievoraussetzungen erfüllt sind, garantieren wir, ausschließlich zum Zeitpunkt des ursprünglichen Rentenbeginns, dass das geglättete Anteilguthaben mindestens 90 % der Summe aller gezahlten Beiträge entspricht. Bereits angefallene Risikokosten für eine gegebenenfalls vereinbarte Zusatzoption und Werte getätigter Teilkündigungen werden dabei berücksichtigt.

Eine weitere Voraussetzung für die Beitragsgarantie ist, dass der Versicherungsvertrag nicht beitragsfrei gestellt oder kein mehr als zwölfmonatiger Beitragsurlaub genommen wurde.

Bei Einmalbeitrag und Zuzahlungen

Voraussetzung für die Garantien ist, dass der Versicherungsvertrag

- mindestens 10 Jahre seit Versicherungsbeginn bestanden hat und
- in den letzten 10 Jahren keine weiteren Einmalbeiträge gezahlt wurden.

Die genannten Garantien gelten nicht bei Kündigung oder vorgezogenem Rentenbeginn.

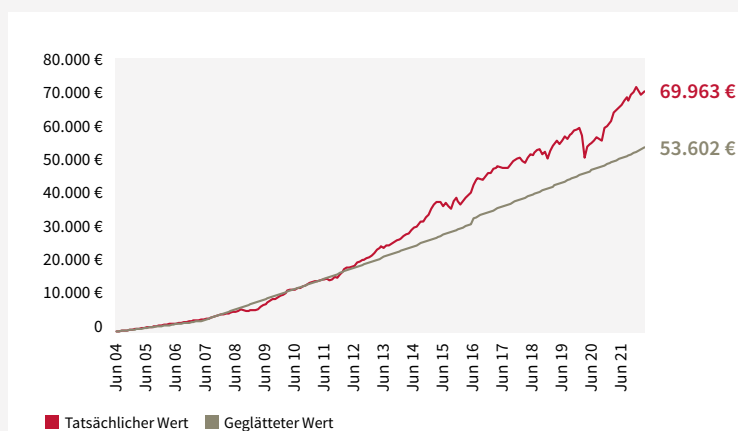
* Bei Erfüllen der bedingungsgemäßen Voraussetzungen.

Reale Verträge

Unser UWP-Fonds besticht durch eine hervorragende Wertentwicklung

→ Laufender Vertrag

→ Ausgezahlter Vertrag



Stand 31.03.2022; Darstellung eines realen Vertrags; GENERATION private, Vertragsbeginn 01.06.2004, Laufzeit 25 Jahre, Beitrag 250 € p. m. Alle bedingungsgemäßen Gebühren sind dabei berücksichtigt. Die Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für die Zukunft.

Eingezahlte Beiträge **38.400 €**

Geglätteter Wert **40.743,52 €**

Tatsächlicher Wert **53.304,74 €**

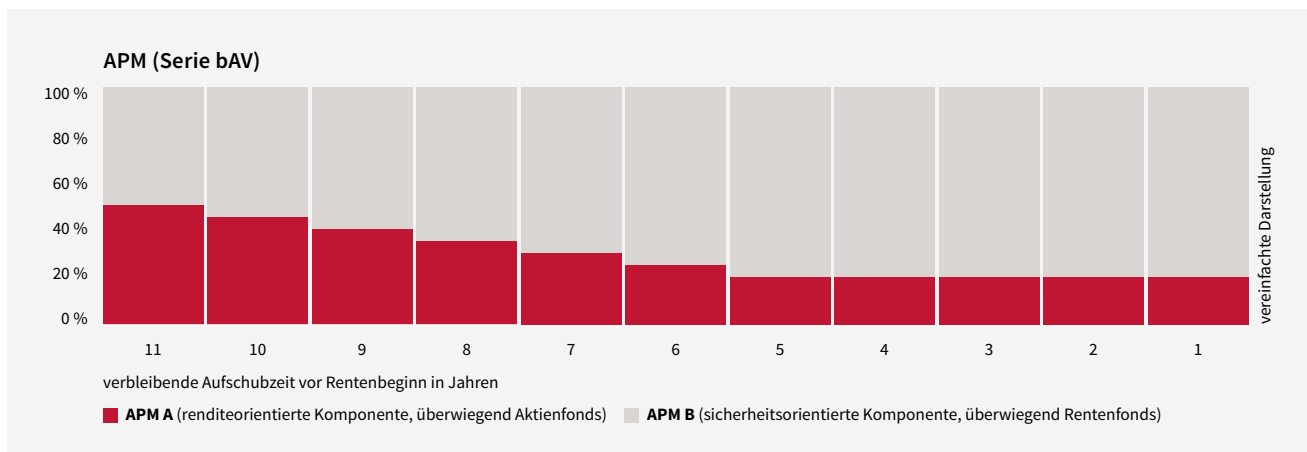
Beitragsrendite **4,0 % p. a.***

Werte für einen realen Vertrag.
GENERATION business, Vertragsbeginn 01.12.2005,
Laufzeit 16 Jahre, Beitrag 200 € p. m.
Bei den Vertragswerten sind alle bedingungsgemäßen
Gebühren berücksichtigt.

* Die Beitragsrendite berücksichtigt
sämtliche tarif- und fondsbezogenen Kosten.

Automatisches Portfolio Management (Serie bAV): GENERATION business

Im GENERATION business im Durchführungsweg Direktversicherung sowie als Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen wird unter folgenden Voraussetzungen in diese APM-Variante investiert: bei einem Vertrag mit laufenden Beiträgen und einer vereinbarten Aufschubzeit von mindestens 5 und weniger als 12 Jahren bzw. bei einem Einmalbeitragsvertrag und einer vereinbarten Aufschubzeit von mindestens 5 und weniger als 10 Jahren. Die anfängliche Gewichtung der beiden Komponenten, die einem Vertrag individuell zugrunde liegt, ist abhängig von der vereinbarten Aufschubzeit. Danach erfolgt bis zum vereinbarten Rentenbeginn jährlich schrittweise eine automatische Umschichtung des Anteilguthabens aus dem APM A in das risikoärmere APM B. Beim APM (Serie bAV) wird nicht nach Anlageprofilen unterschieden. Ein Wechsel aus dem APM (Serie bAV) in den UWP-Fonds oder umgekehrt ist nicht möglich.



Garantievoraussetzungen bei Investition in das APM (Serie bAV)

Bei Investition in das APM (Serie bAV) garantieren wir unter den bedingungsgemäßen Voraussetzungen zum gewählten und eventuell hinausgeschobenen Rentenbeginn 80 % der eingezahlten Beiträge. Bereits angefallene Risikokosten für eine gegebenenfalls vereinbarte Zusatzoption und Werte getätigter Teilkündigungen werden dabei berücksichtigt.

Nachhaltigkeit in der Anlagestrategie



Der UWP-Fonds und das Automatische Portfoliomanagement sind Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Unsere Fondsgesellschaft Setanta verwaltet alle Vermögenswerte nach ihren Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren. Dabei berücksichtigt sie bestimmte Ausschlusskriterien. Setanta hat die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen unterzeichnet (Principles of Responsible Investment, PRI) und ist dem ESG Ireland beigetreten. Außerdem unterstützt Setanta die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Diese Initiative des Finanzstabilitätsrats hat das Ziel, das Niveau der klimabezogenen Berichterstattung und Offenlegung zu verbessern.



Ausgezeichneter Fondspartner

Setanta gehört wie Canada Life zur kanadischen Great-West Lifeco-Gruppe. Die Fondsgesellschaft betreut von ihrem Sitz in Dublin aus Kunden in Deutschland, Irland und Kanada und verwaltet Vermögen für die Gesellschaften der Great-West Lifeco-Gruppe und andere institutionelle Anleger. Setanta ist die Hauptkapitalanlagegesellschaft von Canada Life und betreut für Canada Life den Grundstein der Fondsauswahl. Setanta wurde 1998 gegründet und betreut heute über 12 Milliarden € an Kundengeldern. Sie ist die volumenstärkste Fondsgesellschaft für Canada Life.



Die Fondsgesellschaft investiert langfristig in Qualitätsaktien. Nach dem Value-Ansatz werden unterbewertete Unternehmensanteile zu einem möglichst attraktiven Zeitpunkt gekauft und das Kapital gewinnbringend angelegt.



Sicherungskonzept der Canada Life

Seit der Gründung unserer Muttergesellschaft im Jahre 1847 ist ein Prinzip immer gleich geblieben: Unsere Kunden sollen sich dauerhaft immer auf unsere Leistungen verlassen können.

Wichtige Grundlagen unseres Sicherungskonzepts sind:

Ausgewiesene Finanzstärke des Unternehmens

Bei der Entscheidung für eine langfristige Altersversorgung verdient die Finanzstärke des Vertragspartners eine besondere Beachtung. Hier gilt:

- Canada Life gehört zum größten Versicherungskonzern Kanadas (nach Prämieinnahmen).
- Kontinuierlich hervorragende Ratings für den Konzern und die Muttergesellschaft belegen eindrucksvoll die Finanzstärke.
- Kontinuierlich sehr starke Finanzkraft wird auch von deutscher Ratingagentur bestätigt.

Versicherungsaufsicht und Insolvenzschutz

Seit 2011 gibt es eine zentrale Versicherungsaufsichtsbehörde der Europäischen Union. Die zentrale Aufsichtsbehörde, EIOPA, steht sämtlichen nationalen Behörden vor und hat für eine einheitliche Aufsicht der gesamten EU zu sorgen. Auch die Regelungen zum Insolvenzschutz in Europa basieren auf einer EU-Richtlinie, die die Mitgliedstaaten in das nationale Recht umgesetzt haben.

Canada Life Assurance Europe plc unterliegt neben der Finanzaufsicht in Irland, wo sich der Sitz des Unternehmens befindet, auch der Rechtsaufsicht durch die deutsche Aufsichtsbehörde. Und auch die kanadische Aufsicht bezieht die Finanzstärke in die Prüfung des Konzerns mit ein. Diese – im Unterschied zu deutschen Lebensversicherern dreifache – Regulierung bietet unseren Kunden ein einzigartiges Sicherheitsnetz.

Im Insolvenzfall sind die Kundengelder zudem analog den deutschen Regeln als Sicherungsvermögen geschützt. Das bedeutet:

- Die Anlagen, die den Verträgen der Kunden gutgeschrieben sind, werden vom Unternehmenskapital getrennt geführt. Sollte die Canada Life Assurance Europe als Versicherer ausfallen, stünden diese Werte für eine Auszahlung an Kunden bereit.
- Die Forderungen der Kunden haben auch im Falle der Insolvenz Vorrang vor allen anderen eventuellen Forderungen von Gläubigern (mit Ausnahme der Kosten des Insolvenzverfahrens). Das heißt, die Ansprüche der Kunden werden vorzugsweise befriedigt.

Persönliche Haftung des Aktuars

Der Rolle des verantwortlichen Aktuars kommt ebenfalls eine große Bedeutung zu. Er muss sicherstellen, dass das Unternehmen dauerhaft seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Bei Pflichtverletzungen droht auch ihm eine persönliche Haftung. Eine solche Regelung gibt es in Deutschland nicht.

Diese Rücklagen müssen irische Lebensversicherer halten

Sämtliche von der Zentralbank beaufsichtigten Lebensversicherer müssen genügend Reserven vorrätig halten, um Verbindlichkeiten gegenüber ihren Kunden jederzeit erfüllen zu können. Das Sicherungskonzept baut auf vier Säulen auf:

Säule 1 Verbindlichkeiten der Versicherungsnehmer

Versicherer haften gegenüber ihren Kunden für die Erfüllung der vereinbarten Leistung. Die Summe, die dem Kunden zusteht, ergibt sich aus mehreren Faktoren: dem Rückkaufswert, den der Versicherer im Schadensfall an den Kunden zahlen muss, sämtlichen Kosten, die der Versicherer aufwenden muss, um die Versicherungssumme auszuzahlen sowie allen Garantien, die er gegeben hat.

Säule 2 Zusätzlicher Sicherheitspuffer

Lebensversicherer müssen den zurückzustellenden Betrag zu Gunsten des Versicherten schätzen und einen zusätzlichen Puffer einbauen. Die Summe der Rückstellungen muss dabei stets höher sein als der Wert, den der Versicherer für angemessen hält.

Säule 3 Erforderliche Mindestsolvabilitätsspanne

Die EU-Gesetzgebung legt zusätzliche Regeln für Lebensversicherer fest. So müssen alle Versicherer mit Sitz in der EU die sogenannte Mindestsolvabilitätsspanne (RMSM) einhalten. Die Unternehmen müssen neben der 1. und 2. Säule weitere Vermögenswerte besitzen, die mindestens so hoch wie die RMSM sind.

Säule 4 Zusatzanforderungen der irischen Zentralbank

Die irische Zentralbank verpflichtet alle in Irland ansässigen Versicherungsunternehmen dazu, zusätzliche Vermögenswerte von mindestens 150 % der berechneten Mindestsolvabilitätsspanne (RMSM) vorzuhalten. Für Versicherer, die neu auf den Markt streben, sollen diese zusätzlichen Vermögenswerte in den ersten drei Jahren künftig mindestens 200 % der RMSM betragen.



Starke Finanzen

Kunden vertrauen darauf, dass ihr Versicherer die versprochene Leistung zahlt – komme, was wolle. Durch das starke finanzielle Fundament von Canada Life blicken unsere Kunden beruhigt in die Zukunft.

Canada Life in Zahlen



33 Mio.
Kunden weltweit



1.583,04 Mrd. €
verwaltetes Vermögen
der Gruppe

Die wichtigsten Kennzahlen von Canada Life in Deutschland



9 Mrd. €
Verwaltetes Vermögen



573.175
Anzahl der Policen



340 Mio. €
Auszahlungen
(Leistungsfälle)



732
Beschäftigte in Irland
und Deutschland



361 Mio. €
Neugeschäft



516.165
Kunden



1.010,6 Mio. €
Bruttobeiträge
im Bestand



172 %
Solvabilitätsquote ohne
Übergangsmaßnahmen



Das auf Versicherer spezialisierte Kölner Analysehaus Assekurata zeichnet Canada Life Deutschland mit der derzeit höchsten von ihr vergebenen Bonitätsnote aus: AA, sehr starke Finanzkraft. Kunden können sich somit auf eine solide Finanzkraft verlassen.

Trotz herausforderndem Branchenumfeld erhält Canada Life Deutschland für das Geschäftsjahr 2021 ein Upgrade im Assekurata-Finanzstärke-Rating. Dem Lebensversicherer wird eine sehr starke Finanzkraft mit der Note AA und einem stabilen Ausblick bescheinigt. Zuvor wurde er mit AA- ausgezeichnet. Mit dem Upgrade erhält Canada Life Deutschland die aktuell höchste Bonitätsnote, die von Assekurata vergeben wird.

Assekurata begründet das sehr starke Rating unter anderem mit dem äußerst robusten Geschäftsmodell des Versicherers – trotz kapitalmarkt- und pandemiebedingter Unsicherheiten. Die Ratingagentur hebt zudem die kontinuierliche Wachstums- und Ertragslage der Canada Life Deutschland hervor, die zu neuen Höchstwerten bei den Prämieinnahmen und beim Bilanzergebnis führte. Der Ratingbericht führt hier das überdurchschnittliche Wachstum der vergangenen Jahre auf, dazu die geringe Stornoanfälligkeit, die hohe Profitabilität des Geschäfts sowie marktunterdurchschnittliche Betriebskosten. Das Risikomanagement der Canada Life bewertet Assekurata als marktüberdurchschnittlich.

Ratings unserer Muttergesellschaft im Überblick

A. M. Best Company	Finanzstärke A+ (hervorragend)
DBRS Morningstar	Finanzstärke AA (ausgezeichnet)
Fitch Ratings	Kapitalkraft des Versicherers AA (sehr stark)
Moody's Investors Service	Kapitalkraft des Versicherers Aa3 (ausgezeichnet)
S&P Global Ratings	Kapitalkraft des Versicherers AA (sehr stark)

Ratings für The Canada Life Assurance Company, die Muttergesellschaft der Canada Life Assurance Europe plc, Stand: April 2022.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf www.canadalife.com.

Solvabilität Kanada

Auch bei der Canada Life-Gruppe ist die Deckung der Solvabilität seit Jahren auf hohem Niveau. Indikator dafür ist die kanadische Solvabilitätsquote LICAT (Life Insurance Capital Adequacy Test). Am 31.12.2021 lag die Solvabilitätsquote für unsere Muttergesellschaft The Canada Life Assurance Company bei 124 %. Die kanadische Aufsichtsbehörde gibt eine Zielquote von 100 % und eine Mindestquote von 90 % vor.



Ende 2021 wiesen wir nach Solvency II ein **Solvenzkapital von 903 Mio. Euro** aus.

Top-Versicherer mit kanadischen Wurzeln

Canada Life wurde 1847 in Hamilton, Ontario, gegründet und ist damit Kanadas erster Lebensversicherer.

Heute zählt das Unternehmen zu den größten Lebensversicherern der Welt. Canada Life ist international aktiv, mit Standorten in vielen Ländern der Welt. Seit über 20 Jahren ist der Versicherer auch auf dem deutschen Markt vertreten, mit Niederlassungen in Köln und Neu-Isenburg. Auch die Produktpalette ist mit den Jahren kontinuierlich gewachsen. Kunden finden in allen Bereichen ein breites Spektrum vor: von der Rürup-Rente, fondsgebundenen Altersvorsorge, über Berufsunfähigkeitsversicherung bis hin zu Dread-Disease-Versicherungen.

Wir nutzen die internationale Erfahrung und das Know-how unserer Gruppe, um in Deutschland innovative und verlässliche Absicherungs-lösungen anbieten zu können. Das macht uns zu einem starken Partner in der Altersvorsorge und im Risikoschutz.

Aufsichtsbehörden in Finanzen und Recht

Bei Betrieb des Versicherungsgeschäfts obliegt die Finanzaufsicht ausschließlich der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaates. Für Canada Life ist das die Central Bank of Ireland (CBI).

Die Rechtsaufsicht obliegt auch der Aufsichtsbehörde des Tätigkeitslandes gemeinsam mit der Aufsichtsbehörde des Herkunftslandes. Canada Life als EWR-Versicherer (Versicherer aus dem EU-Inland) mit Niederlassung in Deutschland unterliegt der Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der CBI.

Die Aufsichtsbehörden sind sich der finanziellen Zusammenhänge zwischen den Unternehmen eines Konzerns bewusst. Deswegen ist die kanadische Aufsicht an der Finanzstärke von Canada Life interessiert und zieht diese in die Prüfung des Konzerns mit ein. Neben der Finanzaufsicht in Irland, wo sich der Sitz des Unternehmens befindet, unterliegt Canada Life auch der Rechtsaufsicht durch die deutsche Aufsichtsbehörde.

Muttergesellschaft – kanadische Werte

Stabilität, Sicherheit, Wohlstand

Diese Werte sind tief in der Unternehmensphilosophie von Canada Life verankert. Denn hinter der deutschen Gesellschaft steht eine starke kanadische Mutter.

Die Canada Life Assurance Company ist der größte und älteste Versicherungskonzern des Landes. Seit 2003 gehört Canada Life zur Finanzdienstleistungsholding Great-West Lifeco, einem der größten Lebensversicherungskonzerne Kanadas. Das Unternehmen verwaltet weltweit ein Vermögen von 1.583 Milliarden Euro für 33 Millionen Kunden. Die Gruppe blickt auf 175 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft zurück.



Für ein besseres Morgen

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitmenschen sehr ernst. Deshalb bezieht Canada Life bei allen unternehmerischen Entscheidungen die Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft mit ein.

Immer mehr Menschen achten im Alltag auf einen nachhaltigen Konsum. Mittlerweile hat sich für den Nachhaltigkeitstrend mit „ESG“ sogar ein eigenes Kürzel etabliert. Das Akronym steht für „Environmental“, „Social“, „Governance“ – also Umwelt, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung. Die ESG-Kriterien geben ein Leitbild für nachhaltiges Wirtschaften vor, dem mittlerweile Unternehmen rund um den Globus folgen. Denn sie sind überzeugt, dass sie in Zukunft nur dann erfolgreich sein werden, wenn sie schon heute verantwortungsvoll handeln.

Moralischer Kompass

Bei Canada Life spielen „ESG“-Kriterien seit jeher eine zentrale Rolle. Sie bilden den Grundpfeiler unseres Handelns und all unserer Entscheidungen. Unser Konzern hat auf Basis dieser drei Kriterien einen Verhaltenskodex verfasst, der uns im Alltag dabei unterstützen soll, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Alle Unternehmen unserer internationalen Gruppe sind durch diesen moralischen Kompass miteinander verbunden.

Der Verhaltenskodex sieht vor, dass wir uns für das Klima engagieren und Umweltverschmutzung auf ein Minimum reduzieren. Wir verpflichten uns, Korruption zu bekämpfen sowie Straftaten zu verhindern und aufzudecken. Wir schützen uns anvertraute Informationen und Vermögenswerte und engagieren uns für die Gesellschaft. Dabei nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst – für unsere Mitarbeiter wie für unsere Kunden und Geschäftspartner. Bei schwierigen Entscheidungen greifen wir auf diese Werte zurück und lassen uns von ihnen leiten.

Charta der Vielfalt

Vielfalt, Diversität und Inklusion sollen bei uns keine Worthülsen sein. Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist und wo jeder Mitarbeiter seine persönlichen Stärken einbringen kann. Deshalb haben wir die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet, eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Alle Unterzeichner verpflichten sich unter anderem dazu, eine Organisationskultur zu pflegen, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist sowie ihre Personalprozesse zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeiter gerecht werden.

Kleine Gesten, große Wirkung



Wasser sparen

Wir haben an allen Wasserhähnen im Unternehmen Perlatoren angebracht. Damit reduzieren wir unseren täglichen Wasserverbrauch um ein Vielfaches.



Hotel für die Kleinsten

Bienen und andere Insekten leisten viel für die Umwelt. Mit Insektenhotels an unserem Standort Neu-Isenburg helfen wir den kleinsten beim Nisten und Überwintern.



Klimaneutral drucken

Wir achten darauf, nicht mehr als nötig zu drucken. Und das, was wir drucken, ist zu 100 % klimaneutral.



Grüner Briefverkehr

Auf die Post können wir nicht verzichten. Aber: Mit GoGreen gleichen wir die Treibhausgas-Emissionen unserer Sendungen aus.